

das marketingjournal

# marke 41

[www.marke41.de](http://www.marke41.de)

Ausgabe 1:2023

15,00 EUR



**The show will go on**



# teatro – The show will go on

**Marke** Die Münchner Kultmarke teatro schreibt Gastronomie-Geschichte. Seit Jahren überzeugen die Schwestern Zipse ihr Publikum im teatro-Spiegelzelt vor den Toren der Isarmetropole mit erstklassigem Gourmet-Menü und atemberaubender Show. In der großen Tradition des Varieté-Theaters schaffen die jungen Managerinnen mit ihrem Markenversprechen einen einzigartigen Ort, der Menschen in elegant stilvollem Ambiente verzaubert. Damit ist teatro Anlaufpunkt für Besucher aus München und der ganzen Welt.

In klaren Winternächten scheinen die Sterne besonders hell zu leuchten. So der Eindruck beim kurzen Gang vom Parkplatz ins elegante teatro-Spiegelzelt im Osten Münchens. Unweigerlich stellen sich Kindheitserinnerungen ein. Das dezent beleuchtete Spiegelzelt in dunkler Nacht bringt lange vergessene, emotionale Momente zurück. „Willkommen im teatro“, begrüßt Maike Zipse, Geschäftsführerin der teatro events GmbH, die uns mit Havanaser-Yorkshire-Terrier-Mix Henri in der gut besetzten Bar im



**FAMILIENBANDE** Clemens Zipse mit seinen Töchtern Sophie (li.) und Maike.

Eingangsbereich in Empfang nimmt. Die sympathische 33-Jährige ist für die Auswahl der Künstler, die Gestaltung der Shows, das Marketing und den Betrieb der einzigartigen Dinner-Show im teatro zuständig. Und das mit großem Erfolg. Denn von casual-chic bis festlich gekleidetes Publikum strömt aus kalter Winternacht in das einladend warme Ambiente. Prosecco, Aperol Spritz, klassisches Pils ... Maike liest uns unsere Wünsche für einen Begrüßungsdrink von den Augen ab. Die Chefin erklärt uns, als wir Sie auf

die gut gebuchte Show ansprechen: „Das ist Ende Januar nicht unbedingt selbstverständlich. Aber die Menschen haben nach den speziellen Corona-Jahren echten Nachholbedarf und freuen sich auf einen besonderen Abend im teatro“, erklärt Maike und stellt uns gleich ihre nicht minder sympathische, zwei Jahre ältere Schwester Sophie Zipse vor. Die ist leitende Angestellte der ACE Public Service GmbH. Die unabhängige Gesellschaft organisiert die gastronomische Umsetzung der Dinner-Shows und sorgt für das kuli-

narische Wohl der Gäste am Abend an den Tischen. „Auf einen unvergesslichen Abend mit Genuss, Unterhaltung und natürlich viel Spaß“, so die quirlige Macherin.

**Clemens Zipse – Ikone im Showgeschäft**

Rückblick: Für Außenstehende ist das Show-Geschäft spannend und glamourös. „Aber hinter der kreativen Umsetzung stehen viel Arbeit, Erfahrung, Leidenschaft und Einfühlungsvermögen, bis dann endlich ein perfektes, emo-

tionales Produkt mit magischen Momenten steht“, sind sich Maike und Sophie Zipse einig. Die Schwestern haben als Töchter von Clemens Zipse, dem Gründer von teatro, das Handwerk von der Pike auf gelernt. Ihr Vater ist eine Ikone im Show-Business. Geboren in Freiburg, aufgewachsen in Denzlingen, gründete der Musikliebhaber Clemens Zipse 1978 zusammen mit zwei Freunden das „Konzertbüro Konstanz“, ein kleines Unternehmen im Bodenseeraum. In seinen Anfängen trampelte der pfiffige junge Frei-

burger mit dem Leimeimer um den Bodensee, um die Plakate seiner ersten Veranstaltungen zu kleben, verteilte Flugblätter und druckte die T-Shirts mit dem Konterfei der Bands noch selbst. Das kleine Unternehmen traf den Nerv der Zeit, firmierte später als KOKO ENTERTAINMENT um und entwickelte sich zu einem der größten Konzertveranstalter Baden-Württembergs.

**Fasziniert von der Magie der Zirkuswelt**

„Während seiner Zeit als Veranstalter lernte Papa auch den Zirkus und die schillernde, farbenfrohe Welt der Akrobaten, Magier und Clowns kennen, die ihn nicht mehr loslassen sollte“, sagt Maike Zipse. Ihr Vater veranstaltete und produzierte schließlich selbst so renommierte Zirkusse wie den



**PERFEKTES TIMING** Dinner & Shows sind optimal aufeinander abgestimmt.

Moskauer und den Chinesischen Staatszirkus und das Weihnachts-ZirkusFestival in Freiburg, das europaweit bekannt wurde und zu dem damals alle Größen der Zirkus- und Varieté-Welt reisten. Zahlreiche Artisten, die bald die großen Bühnen der Welt erobern sollten und zum Pariser Festival Cirque de Demain und dem Zirkusfestival in Monte Carlo eingeladen wurden oder beim legendären kanadischen Cirque du Soleil ein Engagement fanden, wurden von Clemens Zipse entdeckt. „In der Zeit übernahmen wir als Acht- und Zehnjährige unsere ersten Jobs im Familienunternehmen. Wir falteten Programmhefte und verkauften die dann im Vorzelt“, erinnert sich Sophie Zipse: „Dafür schneiderte ein bei uns engagiertes Mitglied einer berühmten Zirkus-Familie unsere eigenen, glitzernden Zirkus-Jacken. Darauf waren wir mächtig stolz.“

### Idee des Palazzo war geboren

„Im Jahre 2000 trennte sich unser Vater von der Konzertagentur, um sich ganz auf seine neue Tätigkeit als Produzent von Shows und der konsequenten Umsetzung seiner Träume widmen zu können“, so Maïke Zipse. In diesen Zeitraum fallen auch seine Reisen nach Russland, China, Kanada, in die Ukraine, nach Brasilien und bis nach Nordkorea auf der Suche nach neuen Talenten und Artisten, die nicht nur ihre künstlerische Arbeit perfekt beherrschen, sondern vor allem auch die Herzen berühren und dem Betrachter eine neue bezau-

bernde Welt zeigen. Maïke: „Im Rahmen seines Zirkusfestivals entstand auch die Idee eines Restauranttheaters.“ Der Visionär Clemens Zipse wollte mitreißende Musik, Weltklasse-Akrobatik, witzige Comedy, ein traumhaftes Ambiente mit feinsten kulinarischen Genüssen mischen. Die Idee des Palazzo war geboren.

### Gehobene Gastronomie im teatro-Spiegelzelt

Das Konzept sollte sich von Freiburg aus zum erfolgreichsten Gourmet-Theater Europas entwickeln. Wien, Amsterdam, Berlin, Zürich, Prag, Stuttgart, München sind nur einige Stationen, in die

Clemens Zipse seine Vision von Lebensfreude exportierte. Teilweise realisierte er neun Shows gleichzeitig und arbeitete mit so renommierten Köchen wie Eckart Witzigmann, Harald Wohlfahrt und Alfons Schuhbeck zusammen. „Von unserem ersten Palazzo in Freiburg war ich so hin und weg, dass ich unbedingt ein Teil davon sein wollte“ blickt Sophie Zipse zurück, „umso schöner war es für mich, dass ich nach meiner Ausbildung das teatro colombino in Freiburg leiten durfte. Tolle Erinnerungen habe ich an die vielen unvergessenen Premierenfeiern.“ Sophie hat ihr Abitur im Jahr 2006 gemacht und unterstützte ihren Vater dann in der Saisonvorbereitung. Im Palazzo in Stuttgart übernahm sie als Commis einen Serviceposten und lernte das Business von Grund auf. „Das war nicht immer ganz einfach und ich musste mehr bringen als andere, um nicht nur die Kleine vom Chef zu sein. In Würzburg lernte ich in unserem Palazzo den Sternekoch Harald Wohlfahrt kennen, der mir von einer besonderen Ausbildung in der gehobenen Gastronomie im legendären 5\*\*\*\*\*S Hotel Traube Tonbach berichtete“, sagt Sophie Zipse und begleitet uns an den festlich eingedeckten Tisch im teatro-Spiegelzelt. Im Menü „Klassiker“ kredenzt die Gastro-Chefin heute Abend zur Show die vier Gänge „Wildschnitte mit Maronen und Trüffel“, „Tomatencouscous mit Ravioli und Burrata“, „geschmortes Ochsenbackerl mit Spinat und Kartoffelgratin“ und „Schokoladentrüffel mit Himbeeren und Gold“. „Zudem bieten wir immer auch vegetarische und vegane Menüvarianten. Und natürlich ein Kindermenü“,

betont Sophie Zipse, Mutter von zwei Kindern.

### Anbruch einer neuen Ära

Das Dinner beginnt und wir kommen aus dem Staunen und Lachen nicht mehr heraus. Denn zwischen den Gängen moderiert ein genial-schräger Conférencier die Nummern an und bezieht das Publikum aktiv in die Show ein. Für jede Saison stellt das Team unter einem bestimmten Motto eine einzigartige Dinner-Show und gemeinsam mit einem renommierten Partner ein exzellentes Menü zusammen. „In der Gastronomie war das zu Palazzo-Zeiten beispielsweise Harald Wohlfahrt oder hier in München im teatro über viele Jahre Sternekoch Alfons Schuhbeck“, erklärt Sophie, die in einer kurzen Pause wieder an unserem Tisch vorbeischaud. Dieses Konzept komme beim Publikum nach wie vor sehr gut an und werde auch künftig weiterverfolgt. Jetzt beginne eine neue Ära. „Ich möchte nicht zu viel verraten, aber in der Saison 2023/2024 gehen wir als Familie mit einem regional verwurzelten und international bekannten Gastro-Partner an den Start. Der lebt Produktqualität, Zuverlässigkeit und Seriosität seit Jahrzehnten und passt perfekt zu uns“, macht es Sophie Zipse spannend: „Denn auch wir müssen uns das Vertrauen unserer Gäste, Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner immer wieder neu verdienen. Ob





Wirtschaftskrisen, Corona oder andere Kalamitäten – auf die Familie Zipse ist Verlass.“

**Perfektes Timing während der Dinner-Show**

Stimmt. Dinner und Show sind perfekt aufeinander abgestimmt. Wenn das teatro voll besetzt ist, finden 400 Gäste im teatro-Spiegelzelt Platz. Pro 30 Personen sorgt eine Servicekraft laufend für die Versorgung mit Getränken und erfüllt individuelle Wünsche. Die Gerichte werden dann innerhalb von 12 Minuten pro Gang tischweise serviert. Dabei ist es die Herausforderung, alle

Gänge koordiniert nach vegetarischer, veganer oder sonstiger Varianten zeitgleich und heiß an die Tafeln zu bringen. Sophie Zipse: „Es ist klar, dass alle Gäste in Ruhe und bei Beleuchtung ihre Speisen genießen wollen, bevor die nächste Nummer der Show beginnt.“ Im Familienbetrieb sind nach dem Motto „Singing and dancing Waiters“ die Künstler im Service integriert und überraschen so die Gäste. „Was unser Business ausmacht, ist unbedingte Leistungsbereitschaft. Alle im Team müssen just in time die bestmögliche Performance bringen, um dem Gast das perfekte Erlebnis zu bieten. Und das an jedem Abend“, bringt es Sophie Zipse auf den Punkt.

**Sprungbrett für internationale Künstler-Karrieren**

Zentraler Anspruch der Familie Zipse ist neben der hochwertigen Gastronomie die perfekte Dinner-Show. „Täglich gehen Bewerbungsvideos aus der ganzen Welt ein und wir sind durch das jahrzehntelange Wirken unseres Vaters als zuverlässige und faire Veranstalter in der Branche bekannt. Oft sind es jüngere Künstler, die sich um ein Engagement bei uns bewerben“, so Maike Zipse, die sich nach einer mitreißenden Show zum Nachtisch zu uns setzt. Es sei die persönliche und familiäre Atmosphäre im teatro, die auf einzelne Künstler und Artistenfamilien eine große Anziehungskraft ausübe. Zudem

sei das teatro ein Sprungbrett für große Karrieren. Maike: „Unser Künstler Pavel Stankevych spielt heute in der Show Absinth in Las Vegas und Alexander Koblikov am Broadway in New York. Die Pellegrini Brothers haben den goldenen Clown in Monte Carlo gewonnen. Solche Karrieren sind keine Einzelfälle. Agenten und Scouts kommen regelmäßig in unsere Shows. Schon mehrere Künstler wurden im teatro von Agenten gesehen und direkt nach Las Vegas verpflichtet.“

**teatro-Spiegelzelt in traditioneller Bauart**

Um den von ihm kreierten Programmen einen geeigneten Rahmen zu geben, hatte damals Cle-

mens Zipse vom belgischen Familienbetrieb Klessens einen eigenen Spiegelpalast in traditioneller Bauweise errichten lassen. Das mit viel Liebe zum Detail errichtete Spiegelzelt mit seinem mondänen Jugendstilambiente ist die ideale Plattform, um die schönen Träume von einer wunderbaren Welt zu inszenieren. „Eigentlich wollte ich nach dem Abitur ein Jahr Pause machen und die Welt bereisen. Doch dann kam mir kurz vor knapp die Idee, in ein duales Studium einzusteigen“, so Maike. Aber für den Zeitpunkt waren die Einschreibungs- und Bewerbungsfristen bereits abgelaufen. Maike: „Ich war einfach zu spät. Da hatte ich mit meinem Vater ein denkwürdiges Dinner, quasi als Bewer-



**teatro mit Fokus auf Radiowerbung**

„Ursprünglich setzten wir in der Werbung auf einen Mediamix aus Radio, Print, Out of Home, Online und Flyer. Von der Printwerbung kommen wir zunehmend weg, weil der Return-on-Marketing-Investment für uns nicht hoch genug ist. Dagegen sind wir vom RoMI bei Radiowerbung überzeugt. Wir haben schon vor Jahren beim Bayerischen Rundfunk einen Testlauf über eine Woche gefahren und hatten damals bereits hervorragendes Feedback. Seither ist Radiowerbung für das teatro eine feste Größe. Das galt für Privatradiosender und insbesondere auch für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Mittlerweile haben wir uns dafür entschieden, ausschließlich mit dem Bayerischen Rundfunk zu arbeiten. Das liegt schlicht daran, dass sich der BR für uns als der stärkere Partner erwiesen hat. Die Radiowerbung über Bayern 1, Bayern

3 und BR24 ist in einem gehobenen Programmumfeld positioniert und mobilisiert unsere Zielgruppen auch über München hinaus. Das ist die harte Währung. Zudem hat uns die BRmedia in den schweren Corona-Jahren mit ihrem Team im Geschäft und auch menschlich hervorragend unterstützt. Auch als kleinerer Kunde hatten und haben wir immer unseren persönlichen Ansprechpartner, der sich um unsere Media-Belange kümmert. Als wir zum Beispiel Vorstellungen Corona-bedingt haben absagen müssen, konnten wir gebuchte Spots kulant umsteuern. In einer schwierigen Situation ist so etwas gelebte Partnerschaft. Dass diese Kundenbeziehung auf gegenseitiger Wertschätzung beruht und wir regelmäßig ‚organisierte‘ Gastgeber sein dürfen auch für andere Kunden der BRmedia, das freut uns besonders.“ Maike Zipse



bungsgespräch.“ Die klare Ansa-  
ge von Clemens Zipse: „Du kannst  
bei mir einsteigen und dein dua-  
les Studium BWL mit Schwer-  
punkt Messe-, Kongress-, Event-  
Management an der dualen  
Hochschule in Ravensburg ma-  
chen. Dann ziehst Du aber noch  
diese Woche nach München.“

### Dinner-Show mit hochkarätiger Akrobatik

„Hab ich also meine Sachen ge-  
packt und im wahrsten Sinn des  
Wortes ab 2009 die Zelte in Mün-  
chen aufgeschlagen“, lacht Maike  
Zipse, die im Jahr 2012 mit der  
Gründung der teatro events  
GmbH die Geschäftsleitung über-  
nahm und seither mit einem jun-  
gen Team von circa zehn Mitar-  
beitern jedes Jahr aufs Neue eine  
fantastische Show entwickelt.  
„teatro ist ein Ort, an dem wir

Menschen aus ihrem Alltag ent-  
führen und ihnen einzigartig  
schöne Momente bereiten“, so  
das regelmäßig eingelöste Mar-  
kenversprechen. Die Besucher  
tauchen mit allen Sinnen in eine  
fantastische Welt ein und lassen  
sich im teatro-Spiegelzelt emoti-  
onal ansprechen. Schnell werden  
die Kindheitserinnerungen „Zir-  
kus“ wach. Jeder trägt aus frü-  
hester Jugend die Faszination in  
sich, die von Zelt, Kostümen, Be-  
leuchtung und Musik ausgeht.  
Die Dinner-Show mit hochkarä-  
tigen Akrobatik-Nummern, star-  
ker Comedy und mitreißenden  
Musikeinlagen ist Varieté zum  
Anfassen. „Der Raum ermöglicht  
Nähe und Interaktion mit den  
Künstlern und schafft durch  
zahllose Spiegel unglaubliche  
Tiefe. teatro verzaubert und ver-  
mittelt den Gästen in klassischer  
Variété-Tradition echte Emoti-



on“, kommt Maike Zipse ins  
Schwärmen und begleitet uns an  
die Bar. Hier nimmt das bestens  
gelaunte Publikum das berühmte  
„glass for the road“ und kommt  
noch mit den Künstlern ins Ge-  
spräch.

### Saison 2023/2024 schon in Planung

Besonders beliebt ist die Dinner-  
Show bei Menschen, die das Au-  
ßergewöhnliche erleben wollen.  
Kurz, bei genussorientierten Zeit-  
genossen. „Da spielen natürlich  
Einladungen zu persönlichen An-  
lässen wie Geburtstag, Valentins-  
tag oder Hochzeitstag eine wiche-  
tige Rolle. Aber auch Firmen  
bringen mit einer Einladung ins  
teatro ihren Mitarbeitern und ih-  
ren Kunden eine besondere Wert-  
schätzung entgegen“, unter-  
streicht Maike Zipse und fügt an,  
dass die Location vor und nach  
der Saison auch für private Events  
angemietet werden kann. In der  
kommenden Saison entführt Fa-  
milie Zipse mit ihren Artisten ihre  
Gäste auf eine kleine Reise um die  
Welt. „Zu dem Thema passend  
macht uns unser neuer Gastro-  
Partner schon konkrete Menüvor-  
schläge. Verkostet und beraten  
wird dann gemeinsam. Uns ist in  
der Zusammenarbeit das Part-  
nerschaftliche wichtig und natür-  
lich, dass die Gäste die bestmög-  
liche Dinner-Show erleben“,  
sagen Sophie und Maike Zipse  
übereinstimmend. Die Macherin-  
nen entlassen uns nach einem  
fulminanten Abend in die ster-  
nenklare Nacht und eines ist si-  
cher: Wir werden es den vielen  
Stammgästen, die sich das teatro  
über die Jahre erworben hat,  
gleich tun und wiederkommen!

**Friedrich M. Kirn und Kay Krüger**